

# Veranstaltungsprogramm

## 2. Halbjahr 2010



Regionalbüro  
Dresden

## Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2010

Regionalbüro Dresden

Sie finden hier eine Zusammenstellung der geplanten Veranstaltungen der Friedrich-Ebert-Stiftung in den Regionen Dresden, Chemnitz, Mittel- und Ostsachsen.

Von Vorträgen, Diskussionsforen und Gesprächskreisen, über ein- und mehrtägige Seminare bis zu nationalen und internationalen Fachtagungen und Konferenzen bieten wir Ihnen ein breit gefächertes Angebot zu aktuellen und grundlegenden politischen Fragestellungen.

Termin und Ort der Veranstaltungen können sich im Verlauf des Halbjahres noch ändern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.fes.de/dresden](http://www.fes.de/dresden). Informationen über Veranstaltungen in der Region Leipzig und in Nord- und Westsachsen erhalten Sie auf der Internetseite [www.fes.de/leipzig](http://www.fes.de/leipzig). Über Aktivitäten der Friedrich-Ebert-Stiftung außerhalb Sachsens informiert Sie [www.fes.de](http://www.fes.de).

Hat sich etwas an Ihrer Adresse geändert oder wollen Sie in Zukunft unser Halbjahresprogramm nicht mehr zugeschickt bekommen? Dann schreiben Sie uns bitte. Vielen Dank.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Friedrich-Ebert-Stiftung,

ich freue mich, Ihnen heute unser Programm für das 2. Halbjahr 2010 vorlegen zu können und hoffe, Sie finden Interesse an unseren Angeboten.

Auf Anregung des ersten demokratisch gewählten Staatsoberhauptes in Deutschland, des Sozialdemokraten Friedrich Ebert, wurde die Stiftung 1925 nach seinem Tode gegründet. Sie ist die älteste der politischen Stiftungen in Deutschland, arbeitet in seinem Sinn und ist der sozialen Demokratie verpflichtet. Ihre Arbeit dient der Unterstützung demokratischer Entscheidungsprozesse in der Gesellschaft und hilft dabei, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können. Sie fördert die Bildungschancen sozial benachteiligter junger Menschen, vergibt Stipendien und widmet sich mit ihrer Arbeit im In- und Ausland der (gesellschafts-) politischen Bildung und der internationalen Verständigung.

In Sachsen ist die Friedrich-Ebert-Stiftung seit 1990 tätig. Die Regionalbüros in Dresden und Leipzig bieten seitdem in jedem Jahr über 250 Veranstaltungen zu den wichtigen Themen in allen Regionen Sachsens an.

Die immer komplexer werdenden Entscheidungen in der Politik in einer globalisierten und sich ständig wandelnden Welt machen sachliche Informationen für den Bürger immer wichtiger.

Bei uns können Sie

- sich mit wichtigen Zukunftsfragen beschäftigen und sich Hintergrundwissen aneignen,
- einen Blick hinter die Kulissen des politischen Tagesgeschäfts werfen und mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft persönlich ins Gespräch kommen,
- ihre eigene gesellschaftspolitische Urteils- und Handlungsfähigkeit verbessern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung! Sie wissen ja: Unsere Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger.

*Christoph Wielepp*  
für das Team des Regionalbüros Dresden  
der Friedrich-Ebert-Stiftung



13.-14.  
August  
Chemnitz

**„Chatten – Dissen – Bloggen“**

Inwieweit ist die Suche nach Beziehungen im Netz eine notwendige Strategie für Heranwachsende, um in der globalisierten Gesellschaft handlungsfähig zu sein?

Workshop

18. September  
Dresden

**Beteiligungsorientierte Bildungsprozesse**

Workshop

22.-23.  
Oktober  
Chemnitz

**Streitschlichtung an Schulen**

Workshop

28. Oktober  
Dresden

**Die Menschenrechte als Thema im Schulunterricht**

Workshop

15. November  
Chemnitz

**Besonderheiten von schulischer und außerschulischer Bildung von Jungen**

Tagung



**Demokratische Jugendkultur und -politik**

28. August  
Chemnitz

**„Familienbande – woher – wohin?“**

Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „BeziehungsWeise. Lebenslagen heute hier“

18. Oktober  
Dresden

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unterschiedlichen Lebensphasen**

Workshop

**Junge Leute interessieren sich nicht für Politik? Das sehen wir nicht so!**

Der Zugang für Jugendliche zur Politik erfolgt über aktive Mitarbeit und Beteiligung. Wir bieten Projekte an, die dies fördern. Sowohl bei Planspielen als auch bei Jugendplanungszellen sind die Jugendlichen nicht passive Zuhörer, sondern beteiligen sich aktiv am Geschehen. Unser Angebot richtet sich an Schulen, Jugendgruppen usw. Die folgenden Arbeitsformen werden gern angenommen.

**Planspiel Kommunalpolitik**

Möchten Sie das Planspiel an Ihrer Schule und in Ihrer Gemeinde durchführen? Wir helfen Ihnen dabei. Mit Teamern und Info-Material. Vor Ort. Praxisnah. Lebendig. Fordern Sie unsere „Spielanleitung“ an.

**Jugendplanungszelle**

Die Jugendplanungszelle macht Jugendliche zu „Experten“, die sich mit ihrem Wissen und ihren Kompetenzen aktiv in politische Entscheidungen einbringen. Sprechen Sie mit uns, Sie erhalten weitere Informationen und die „Projektbeschreibung“.

**„...mehr als ein Stipendium“**

Voraussetzungen – Chancen – Leistungen  
Vorstellung der Studienförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung an Schulen und Universitäten – wir kommen gern zu Ihnen.



1. September  
Chemnitz

**„Meinungsmache. Wie Wirtschaft, Politik und Medien uns das Denken abgewöhnen“**

Veranstaltungsreihe „kontrovers: Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf dem Prüfstand“

*Vortrag und Diskussion*

28. September  
Chemnitz

**Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den deutschen Arbeitsmarkt, insbesondere auf die Situation der Frauen**

*Diskussionsforum*

5. Oktober  
Chemnitz

**„Mit Wirtschaftsdemokratie aus der Krise“**

Veranstaltungsreihe „kontrovers: Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf dem Prüfstand“

*Vortrag und Diskussion*

28. Oktober  
Dresden

**Das Gespenst Prekarisierung geht um**  
Fakten und Hintergründe zu prekären Arbeitsverhältnissen und mögliche Handlungsansätze  
*Tagung*

## dialogregional:

Mit der Veranstaltungsreihe „dialog regional“ bieten wir eine Gesprächsplattform außerhalb der Ballungszentren Dresden und Chemnitz. Vor Ort, in den regionalen Mittelzentren, greifen wir die grundlegenden gesellschaftspolitischen Themen ebenso wie regional wichtige Fragen auf und laden Vertreter und Vertreterinnen aus Politik und Wissenschaft, aus den Verbänden und den Verbänden zum gemeinsamen Gespräch ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich umfassend über ein Thema zu informieren, Ihre Fragen zu stellen und sich aktiv am politischen Gespräch zu beteiligen. Die Orte, Termine und Themen teilen wir Ihnen rechtzeitig über unseren Newsletter mit.

# Das Projekt „Canaletto“

Mitbestimmung im Unternehmen ist eine der wesentlichen Säulen des Erfolgs unserer sozialen Marktwirtschaft. Betriebs- und Personalräte leisten wichtige Beiträge zur Innovation im Unternehmen und damit zur Sicherheit der Arbeitsplätze, zur zukunftsfähigen Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zur Chancengleichheit von Mann und Frau, zur Familienfreundlichkeit des Unternehmens u.v.m. Um den Austausch zwischen den Betriebs- und Personalräten in der Region Dresden zu fördern und damit ihre Arbeit weiter zu qualifizieren, wurde das „Netzwerk Canaletto“ gegründet. Gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund, den Einzelgewerkschaften und weiteren Partnern werden in Workshops, Innovations- und Praxisforen Fragen der Mitbestimmung diskutiert, Probleme aufgegriffen und neue Ansätze eingebracht. Ziel ist es, durch verbesserte Mitbestimmung die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu steigern, für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung zu sorgen, Standorte und Arbeitsplätze zu sichern sowie zur betriebs- und branchenspezifischen Bewältigung des demographischen Wandels beizutragen. Sie interessieren sich für das „Netzwerk Canaletto“ und die Mitbestimmung in Ihrem Unternehmen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

DAS **tietz**

**tietz-Gespräche „kontrovers:  
Arbeit, Wirtschaft und Soziales auf  
dem Prüfstand“**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschule Chemnitz greifen in der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „kontrovers“ im Chemnitzer Kulturzentrum DAS TIETZ aktuelle Themen auf, um sie gemeinsam mit anerkannten Experten zu diskutieren und Ihre Fragen dazu zu beantworten.



- 7. Juli**  
Dresden  
**Ein Jahr später...**  
Was der Mordfall Marwa wirklich verändert hat.  
*Vortrag und Diskussion*
- 10. August**  
Bautzen  
**Perspektiven linker Politik**  
*Disussionsforum*
- 20. August**  
Chemnitz  
**„Beziehungsreiches Leben für Menschen mit und ohne Behinderung“**  
*Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „BeziehungsWeise. Lebenslagen heute hier“*
- 3. September**  
Chemnitz  
**„Wird unser Land suchtkrank?“**  
*Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „BeziehungsWeise. Lebenslagen heute hier“*
- 10. September**  
Chemnitz  
**Standortbestimmung der Jugendsozialarbeit**  
*Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „BeziehungsWeise. Lebenslagen heute hier“*
- 17. September**  
Chemnitz  
**„Keine Arbeit, keine Wohnung, keine Arbeit...“**  
*Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung „BeziehungsWeise. Lebenslagen heute hier“*
- 22. September**  
Dresden  
**K.O.ctail – Fiese Drogen im Glas.**  
Informationen – Präventionen – Hilfe  
*Tagung zum Thema „Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen“*
- 22. September**  
Dresden  
**Der „nützliche“ Ausländer, ein versteckter Rassismus**  
*Diskussionsforum*
- 22. September**  
Dresden  
**Kopfpauschale, Bürgerversicherung...**  
Wie gestalten wir unsere Sozialsysteme?  
*Diskussionsforum*

- 4. Oktober**  
Mittweida  
**Strategien für eine offensive Jugendarbeit – Kein Rückzug von der Straße!**  
*Tagung*
- 24. Oktober**  
Dresden  
**„Wir wollen Sie beschimpfen!“**  
Das Versagen der Mittelschicht  
*Vortrag*
- 3. November**  
Dresden  
**Patientenwille und medizinisch-ethische Verantwortung**  
*Tagung*
- 12.-14. November**  
Diera-Zehren  
**Sozialpolitik in der Kommune**  
*Workshop*



## Dresdner Sozialforum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die unzureichende Akzeptanz von Demokratie gerade in Ostdeutschland hat ihre Ursache auch darin, dass viele Menschen am wirtschaftlichen Aufschwung nicht teilhaben, sich ausgegrenzt und benachteiligt fühlen. Die hohe Zahl von Erwerbslosen, Dumpinglöhne und die von vielen empfundene Perspektivlosigkeit sind eine Herausforderung an Politik und Gesellschaft. Mit dem „Dresdner Sozialforum der Friedrich-Ebert-Stiftung“ bieten wir eine Plattform an für eine offene und kritische Diskussion der sozialen Situation in Ostdeutschland.



ab 27. Juli  
Radebeul

**Erinnerung und Verantwortung**  
Sächsischer Weinbau im Nationalsozialismus  
*Ausstellung*

14. September  
Chemnitz

**Die Verlorenen**  
Auf der Suche nach sechs von sechs Millionen  
*Lesung und Gespräch*

16. September  
Chemnitz

**Leben und Wirken  
von Irma Traud Morgner**  
*Vortrag und Gespräch*

21. September  
Zittau

**20 Jahre deutsche Einheit**  
*Vortrag und Gespräch*

26. September  
– 2. Oktober  
Appenhof

**Für Demokratie Courage zeigen**  
*TeamerInnen-Training*

30. September  
Bautzen

**30 Jahre Gewerkschaft „Solidarność“  
in Polen**  
*Vortrag und Gespräch*

23. Oktober  
Döbeln

**Vom Rand zur Mitte**  
Rechtsextreme Einstellungen und ihre  
Einflussfaktoren in Deutschland  
*Tagung*

29. Oktober  
Dresden

**10 Jahre „Aufstand der Anständigen“**  
Wir haben viel erreicht. Wir haben viel  
zu tun.  
*Tagung*

3. November  
Chemnitz

**Mut vor Ort – Pädagogische Interventionen auf dem Prüfstand**  
*Tagung*

4. – 7.  
November  
Appenhof

**Für Demokratie Courage zeigen**  
*TeamerInnen-Training*

12. November  
Chemnitz

**Honeckers Erben**  
*Lesung und Gespräch*

15. November  
Meißen

**1945 in Meißen**  
*Vortrag und Gespräch*

## Das politische Quartett

Politische Sachbücher stehen selten auf der Bestsellerliste. Dennoch spiegeln sich in ihnen auf besondere Weise die grundlegenden politischen Diskurse einer Gesellschaft wider. Wir möchten Sie einladen, in der Diskussion mit vier Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Medien unabhängig von tagespolitischem Zwang aktuelle Neuerscheinungen der politischen Literatur kennen zu lernen und so einen Einblick in die politische Kultur unseres Landes zu gewinnen.



- 21. Juli**  
Dresden

**Eigeninitiative ist gut, Vernetzung ist besser**  
*Workshop*
- 25.–26. August**  
Dresden

**Wirkungsvoll reden und argumentieren**  
*Aufbaukurs Kompetenz-Training*
- 27.–28. August**  
Dresden

**Rhetorik und Argumentation**  
*Modul 1 der Trainingsreihe „Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag“*
- 10.–11. September**  
Dresden

**Politische Öffentlichkeitsarbeit**  
*Modul 2 der Trainingsreihe „Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag“*
- 9. Oktober**  
Dresden

**Sitzungen effektiv leiten und moderieren**  
*Workshop*
- 22.–23. Oktober**  
Dresden

**Projektmanagement**  
*Modul 3 der Trainingsreihe „Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag“*
- 22.–24. Oktober**  
Meißen

**Kommunikationsmanagement**  
*Modul 1 der Trainingsreihe „Professionalisierung politischer Arbeit“*
- 5.–6. November**  
Dresden

**Moderation und Gesprächsführung**  
*Modul 4 der Trainingsreihe „Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag“*
- 3.–4. Dezember**  
Dresden

**Moderne Formen politischer Kommunikation**  
*Modul 5 der Trainingsreihe „Wirkungsvolles Engagement im politischen Alltag“*

- 1.–3. Oktober**  
Dresden

**Wandel nach 20 Jahren Wiedervereinigung**  
– Die außenpolitische Rolle der Bundesrepublik Deutschland in Europa und einer globalisierten Welt  
*Tagung*
- 8.–9. Oktober**  
Görlitz

**Aus der Geschichte lernen:**  
40 Jahre nach dem Warschauer Vertrag – gute Nachbarn in Schlesien heute!  
*Tagung*
- 27. Oktober**  
Dresden

**„...aber Krieg ist ohne Zweifel eine Gewöhnungssache“ – Gilt das auch für Afghanistan?**  
*Podiumsdiskussion*
- 19. November**  
Görlitz

**Frauen auf dem Weg nach Europa**  
*Deutsch-tschechisch-polnischer Workshop*

## Juli

- 7. Juli, Dresden: Ein Jahr später
- 21. Juli, Dresden: Eigeninitiative ist gut
- ab 27. Juli, Radebeul: Erinnerung und Verantwortung

## August

- 10. August, Bautzen: Linke Politik
- 13.–14. August, Chemnitz: Chatten – Dissen – Bloggen
- 20. August, Chemnitz: Beziehungsreiches Leben
- 25.–26. August, Dresden: Wirkungsvoll reden
- 27. August, Chemnitz: „Familienbande – woher – wohin?“
- 27.–28. August, Dresden: Rhetorik & Argumentation

## September

- 1. September, Chemnitz: Meinungsmache
- 3. September, Chemnitz: Wird unser Land suchtkrank?
- 10. September, Chemnitz: Standortbestimmung der Jugendsozialarbeit
- 10.–11. September, Dresden: Politische Öffentlichkeitsarbeit

14. September, Chemnitz: Die Verlorenen

16. September, Chemnitz: Irmtraud Morgner

17. September, Chemnitz: Keine Arbeit, keine Wohnung, keine Arbeit...

18. September, Dresden: Beteiligungsorientierte Bildungsprozesse

21. September, Zittau: 20 Jahre deutsche Einheit

22. September, Dresden: K.O.ctail – Fiese Drogen im Glas

22. September, Dresden: Der „nützliche“ Ausländer

22. September, Dresden: Wie gestalten wir unsere Sozialsysteme?

26. September–2. Oktober, Appenhof: Für Demokratie Courage zeigen

28. September, Chemnitz: Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

30. September, Bautzen: 30 Jahre Gewerkschaft „Solidarność“

## Oktober

1.–3. Oktober, Dresden: Wandel nach 20 Jahren Wiedervereinigung

4. Oktober, Mittweida: Strategien für eine offensive Jugendarbeit



**5. Oktober**, Chemnitz: Mit Wirtschaftsdemokratie aus der Krise

**8.–9. Oktober**, Görlitz: Aus der Geschichte lernen

**9. Oktober**, Dresden: Sitzungen effektiv leiten

**18. Oktober**, Dresden: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**22.–23. Oktober**, Chemnitz: Streitschlichtung

**22.–23. Oktober**, Dresden: Projektmanagement

**22.–24. Oktober**, Meißen: Kommunikationsmanagement

**23. Oktober**, Döbeln: Vom Rand zur Mitte

**24. Oktober**, Dresden: „Wir wollen Sie beschimpfen!“

**27. Oktober**, Dresden: Afghanistan

**28. Oktober**, Dresden: Menschenrechte

**28. Oktober**, Dresden: Das Gespenst „Prekarisierung“

**29. Oktober**, Dresden: 10 Jahre „Aufstand der Anständigen“

## November

**3. November**, Chemnitz: Mut vor Ort

**3. November**, Dresden: Patientenwille

**4.–7. November**, Appenhof: Für Demokratie Courage zeigen

**5.–6. November**, Dresden: Moderation und Gesprächsführung

**12. November**, Chemnitz: Honeckers Erben

**12.–14. November**, Diera-Zehren: Sozialpolitik

**15. November**, Chemnitz: Schulische und außerschulische Bildung von Jungen

**15. November**, Meißen: 1945 in Meißen

**19. November**, Görlitz: Frauen auf dem Weg nach Europa

## Dezember

**3.–4. Dezember**, Dresden: Moderne Formen politischer Kommunikation

## Anmeldung

Unser Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird ein **ausführliches Programm** mit Angaben zu Ort, Zeit, Ablauf und ggf. der Teilnahmegebühr erstellt.

Mit der hier anliegenden Karte können Sie Ihr **Interesse** an einzelnen Veranstaltungen bei uns **vormerken** lassen. Dies gilt dann noch nicht als Anmeldung, sondern stellt nur sicher, dass Sie eine Einladung von uns erhalten. Etwa vier Wochen vor dem konkreten Veranstaltungstermin erhalten Sie von uns die Einladung samt Anmeldeformular. Damit können Sie sich **verbindlich** zu einer Veranstaltung **anmelden**.

Auf unserer Homepage [www.fes.de/dresden](http://www.fes.de/dresden) finden Sie aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen. Sie können sich auch im Internet direkt anmelden.

Für die Seminare und Trainings sind die Teilnahmeplätze begrenzt – melden Sie uns Ihr Interesse mit der beiliegenden Karte **frühzeitig** an und senden Sie uns bei Erhalt des jeweiligen Veranstaltungsprogramms Ihre verbindliche Anmeldung. So sichern Sie sich Ihren Teilnahmeplatz. Für mehrtägige Veranstaltungen wird meist Übernachtung angeboten – genauere Angaben finden Sie im jeweiligen Programm.

## Kosten

Unser Veranstaltungsangebot wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Sachsen ermöglicht.

Viele Veranstaltungen werden für die Teilnehmenden kostenfrei angeboten. Für einige Seminare, Trainings und Tagungen erheben wir einen geringen Teilnahmebeitrag. Dieser Teilnahmebeitrag beinhaltet neben dem Veranstaltungsprogramm ggf. die Seminarmaterialien und Übernachtung sowie die im Programm aufgeführte Verpflegung. Die Höhe des jeweiligen Teilnahmebeitrages entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm.

Der Beitrag ist zu Beginn der Veranstaltung in **bar** zu entrichten. SchülerInnen, Studierende, Auszubildende und Arbeitssuchende sind nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung von bis zu 50% der Teilnahmegebühr befreit. Weitere Ermäßigungen – auch bei vorzeitigem Verlassen der Veranstaltung – können wir Ihnen leider nicht einräumen.

Bei einigen Veranstaltungen werden Übernachtungen angeboten. Im Programm der einzelnen Veranstaltungen finden Sie auch den Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtungskosten. Bitte geben Sie Ihre Wünsche verbindlich an. Für gebuchte, jedoch nicht in Anspruch genommene Übernachtungen müssen wir Ihnen die Kosten zu 100% in Rechnung stellen.

Beachten Sie bitte, dass wir die An- und Abreisekosten sowie die Parkgebühren nicht übernehmen können.

## Teilnahmebestätigungen

Auf Anfrage erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung nach Ende der Veranstaltung. Einige Bildungsangebote werden als Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen anerkannt.

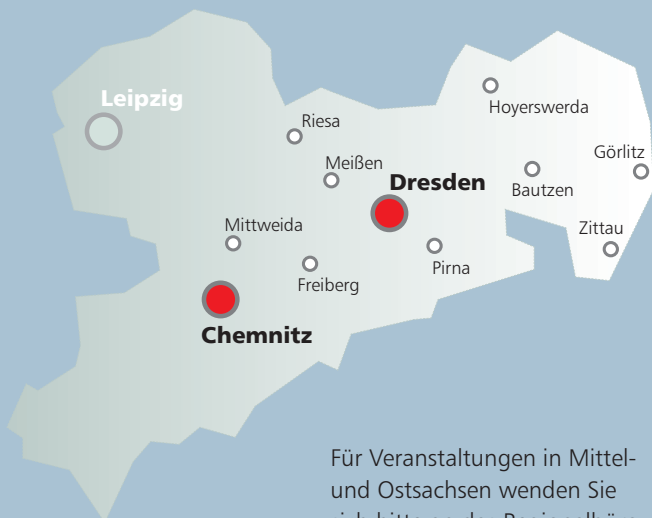
## Auswertung

Bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen erhalten Sie von uns einen Auswertungsbogen. Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen ermöglichen uns weiterhin eine Qualitätssicherung und -verbesserung unseres Angebotes.

Wir freuen uns, Sie als Gast zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu können. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

*Unser Team*

*Christoph Wielepp, Büroleiter  
Anita Merkel, Organisation  
Annemarie Hofmann, Finanzen*



Für Veranstaltungen in Mittel- und Ostsachsen wenden Sie sich bitte an das Regionalbüro Dresden, für Veranstaltungen in Nord- und Westsachsen an das Regionalbüro Leipzig.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Büro Dresden**  
**Königstraße 6**  
**01097 Dresden**

Tel.: 0351/8 04 68 03  
0351/8 04 68 04  
Fax: 0351/8 04 68 05  
email: [DRNMail@fes.de](mailto:DRNMail@fes.de)

Weitere Ansprechpartner  
der Friedrich-Ebert-Stiftung in Sachsen:

Büro Leipzig  
Burgstraße 25  
04109 Leipzig

Tel.: 0341/9 60 21 60  
0341/9 60 24 31  
Fax: 0341/9 60 50 91  
email: [LPZMail@fes.de](mailto:LPZMail@fes.de)